

## Ueber die Einrichtung und Benutzung\*)

der

### 1. Abtheilung des Lesebuches für die obere Stufe der Volksschule.

Wie die übrigen Theile des Lesebuches, soll auch der vorliegende den nationalen Gesichtspunkt zur Geltung bringen. Er will darstellen, wie das deutsche Volk seine Selbstständigkeit erkämpft und behauptet, wie es im Familien-, bürgerlichen und kirchlichen Leben deutschen Sinn, deutsche Art und Sitte gepflegt und genährt hat, wie es sein Land gegen Feinde geschützt, durch Cultur ergiebig gemacht hat, wie es dadurch und durch Gewerbe- und Kunstfleiß zur Blüthe gekommen ist, und wie Bildung und Wohlstand auch durch den Verkehr mit anderen Völkern gefördert worden sind. Die nationale Geschichte, das nationale Leben, wie es sich in den literarischen Schätzen ausprägt, der nationale Wohlstand, Gewerbe- und Kunstfleiß: das sind mithin die Gesichtspunkte, welche für Auswahl und Gliederung des Inhaltes maßgebend waren. Hieraus ergab sich folgende Anordnung: I. Deutscher Lebenspiegel, die literarischen Erzeugnisse enthaltend, welche sich für Volks- und Mittelschulen eignen und in 2 Abtheilungen gegeben sind. Die 2. Abtheilung ist erst bei der 2. Auflage hinzugekommen und, um die innere Einrichtung des Buches nicht ändern zu müssen, an den Schluß gebracht worden. II. Deutsches Land und Volk, die Geographie Deutschlands darstellend. III. Die Länder Europas in ihrer Beziehung zu Deutschland und die Länder der heiligen Geschichte. IV. Deutscher Haushalt, Kunst- und Gewerbestreiß (Naturgeschichte und Naturlehre). V. Des deutschen Volkes Weltverkehr. (Geographie der fremden Erdtheile, dazu gehöriges Naturgeschichtliches und Himmelskunde.)

Ueber die einzelnen Abschnitte sei noch Folgendes bemerkt:

Es sind unter der Ueberschrift: „Deutscher Lebenspiegel“ Erzählungen, Abhandlungen, Sabeln, Sagen, Gedichte und Sprichwörter gegeben, welche deutschen Sinn und deutsches Leben nach den mannigfachen Beziehungen abspiegeln und in der Jugend zu erwecken geeignet sind. Dabei hat die klassische Literatur durch Gedichte von Goethe, Schiller, Uhland, Rückert, Chamisso, E. M. Arndt, M. v. Schenkendorf, Theodor Körner, Justinus Kerner, Claudius, Tieck, Kopisch, Platen, Grün, Reuter, Groth, Eichendorff, Hoffmann v. Fallersleben, Vogt, Rinkel, Sallet, Seidl, Ebert, Heine, Freiligrath, Sturm, Prutz, Geibel u. A. m., wie auch durch Sabeln, Sagen, Erzählungen von Hebel, Gebr. Grimm, Krummacher, Schmid, Herder, Lessing, Auerbach u. s. w. umfassende Verwendung gefunden. Es wird dabei vorausgesetzt, daß die zahlreichen Erzählungen, welche das Lesebuch für die Mittelstufen enthält, je nach der Verwandtschaft des Inhaltes eine angemessene Berücksichtigung und Wiederholung finden. Ferner wird darauf hingewiesen, daß auf der oberen Stufe auch durch eine zweckmäßig ausgewählte

\*) Eingehendere Anleitung zum Gebrauch des Lesebuches ertheilt das nachstehende so eben erschienene Werk:

„Der Volksschul-Unterricht“, Methodische Anweisung zur Einrichtung, Ertheilung und Leitung des Unterrichts in der Volksschule auf Grundlage der amtlichen Bestimmungen für den Preussischen Staat mit vergleichendem Hinweis auf die Verordnungen anderer Staaten des deutschen Reiches, wie des österreichischen Staates. Unter Mitwirkung praktischer Schullehrer bearbeitet von Eduard Böck. In zwei Theilen. Mit in den Text gedruckten Abbildungen. Ferdinand Hirt's Verlag.